Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 252

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 27. Oktober
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 27 octobre
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XLme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 252

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 252

Inhalt: Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Eröffnung eines neuen Kredites für die schweizerische Uhrenindustrie. — Staatliche Hilfeleistung für die schweizerische Stickereiindustrie. — Einfuhrbeschränkung. — Rückstattung von Gebühren für nichtbenützte Einfuhrbewilligungen. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Restrictions d'importation. — Remboursement des taxes perçues pour les permis inutilisés. — Bilans de sociétés anonymes. — Algérie. — Grande-Bretagne: La situation économique de l'arrondissement consulaire de Hull. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 19. Oktober. Unter dem Namen **Zimmerei-Genossenschaft Zürich** besteht mit Sitz in Zürich seit 21. August 1922 eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt, sämtliche im Zimmereigewerbe vorkommenden Arbeiten solid und preiswert auszuführen. Jede physische oder juristische Person erwirbt durch Zeichnung wenigstens eines Anteilscheines zu Fr. 50 die Mitgliedschaft. Dieselben lauten auf den Namen und sind nicht übertragbar. Einzelmitglieder haben vor ihrer Aufnahme den ganzen Betrag einzuzahlen oder eine Anzahlung von mindestens Fr. 5 zu leisten. Der Rest ist in Raten von mindestens Fr. 5 innert sechs Monaten zu entrichten. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Einzelmitglieder, die ihren Anteilschein nicht rechtzeitig einbezahlt haben, von der Mitgliederliste zu streichen und den bereits einbezahlten Teilbetrag dem Reservefonds einzuverleihen. Kollektivmitglieder haben vor ihrer Aufnahme den ganzen Betrag einzuzahlen. Solange die Auflösung oder Liquidation der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Dezember) unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist frei. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss. Beim Tode eines Mitgliedes treten dessen Erben in die Rechte des Verstorbenen ein. Jedoch müssen die Erben innert Jahresfrist diejenige Person bezeichnen, auf deren Namen das Anteilscheinbuch umgeschrieben wird. Geschieht dies nicht, so wird das verstorbene Mitglied von der Mitgliederliste gestrichen und das Anteilscheinkapital dem Reservefonds einverleibt. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben mit Ausnahme des Anspruches auf Rückzahlung des Anteilscheinguthabens keine Rechte an das Genossenschaftsvermögen. Ein eventueller Ueberschuss, der sich aus der Betriebsrechnung ergibt, wird nach Abzug sämtlicher Verbindlichkeiten, Entschädigungen usw. zur Vornahme von Abschreibungen und zur Dotierung eines Reservefonds verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 5—9 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen. Dem Verwaltungsrate gehören an: Gottfried Heiniger, von Eriswil (Bern), in Zürich 3, Präsident; Theodor Rüegg, von St. Gallenkappel, in Adliswil, Vizepräsident; Hermann Klatt, von Köln a. Rh. (Preussen), in Zürich 4, Aktuar; Ulrich Steiger, von Altstätten (St. Gallen), in Zürich 5, und Franz Bättig, von Hergiswil (Luzern), in Zürich 3, Beisitzer; alle Zimmerleute. Als Geschäftsführer ist ernannt: Johann Schmid, von Basadingen (Thurgau), in Zürich 4. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Geschäftsführer zeichnen je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Müllerstrasse 43, Zürich 4.

Apotheke. — 23. Oktober. Die Firma **Heierli & Co.**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 108 vom 28. April 1920, Seite 790), wird abgeändert in: **Dr. Heierli & Co.** Gesellschafter sind: Frl. Dr. Bertha Heierli und Conrad Helbling-Séquin, beide Apotheker, welche wie bisher namens dieser Firma kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

Installationen. — 23. Oktober. Die Firma **Gustav Reimann**, in Oberwinterthur (S. H. A. B. Nr. 50 vom 1. März 1919, Seite 330), Installationsgeschäft für Gas- und Wasseranlagen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Veltliner Weine. — 23. Oktober. Inhaber der Firma **Lorenzo Pensa**, in Seebach, ist Lorenzo Pensa-Riatti, von Sondrio (Italien), in Seebach. Veltliner Weine en gros. Zürichstrasse 421.

Baugeschäft. — 23. Oktober. Der Inhaber der Firma **B. Noli**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 192 vom 10. Mai 1904, Seite 765), Baptist Noli, wohnt in Bellinzona.

Baugeschäft, Kunststeinfabrikation usw. — 23. Oktober. Die Firma **Albert Huber & Co. vorm. J. Bretscher**, in Bülach (S. H. A. B. Nr. 263 vom 5. November 1918, Seite 1737), Baugeschäft, Kunststeinfabrikation und Baumaterialienhandlung, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Albert Huber, Architekt, und Kommanditär: Jakob Bretscher, Baumeister, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Einzelfirma «Albert Huber, Baumeister», in Bülach, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Albert Huber, Baumeister**, in Bülach, ist Albert Huber, Baumeister, von Uesslingen (Thurgau), in Bülach. Baugeschäft, Kunststeinfabrik und Baumaterialienhandlung, Asylstrasse. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Albert Huber & Co. vorm. J. Bretscher», in Bülach.

Zimmerei. — 23. Oktober. Inhaber der Firma **Jakob Schaub**, in Winterthur 1, ist Jakob Schaub jun., von Gelterkinden (Basel-Land), in St. Quentin (Frankreich), Zimmereigeschäft. Bürglistrasse 52. Die Firma erteilt Prokura an Jakob Schaub, Vater, von Geltkinden, in Winterthur 1.

23. Oktober. **Verband schweizerischer Papier- und Papierstoff-Fabrikanten**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 166 vom 5. Juli 1921, Seite 1361). Marcel Grisel ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde an des letztern Stelle als Aktuar in den Vorstand gewählt: Peter Stöcklin, Fabrikdirektor, von Basel, in Zürich 2. Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier zeichnen unter sich oder je mit dem Verbandssekretär zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Sonnenquai 3 (Bellevue), in Zürich 1.

Glaswaren, Keramik, Metallkurzwaren. — 23. Oktober. Die Firma **Künzle & Baumann (Kuenzle et Baumann)**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 157 vom 24. Juni 1921, Seite 1278), Import und Export in Glaswaren, Keramik und Metallkurzwaren, Gesellschafter: Fridolin Künzle-Kessler und Karl Franz Baumann-Leuthold, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Zigarren und Tabak. — 23. Oktober. Inhaber der Firma **Jakob Briner**, in Zürich 1, ist Jakob Briner, von Bassersdorf, in Zürich 6. Zigarren und Tabak. Rennweg 1 und Limmatquai 2.

23. Oktober. **Landw. Verein Bonstetten**, in Bonstetten (S. H. A. B. Nr. 84 vom 12. April 1917, Seite 589). Heinrich Glättli und Albert Illi sind aus dem Vorstand ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Konrad Nievergelt, bisher Präsident, bekleidet nunmehr die Stelle des Aktuars, und neu wurden gewählt: Jakob Aeberli, von und in Bonstetten, als Präsident, und Alfred Glättli, von und in Bonstetten, als Vizepräsident; beide Landwirte. Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens dieser Genossenschaft.

24. Oktober. **Schweizerische Lokomotiv- & Maschinenfabrik (Société suisse pour la construction de Locomotives et de Machines) (Società Svizzera per la costruzione di Locomotive e Macchine) (Swiss Locomotive and Machine Works)**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 133 vom 10. Juni 1922, Seite 1119). Der Verwaltungsrat hat sein Mitglied und bisherigen Direktor Dr. jur. Oskar Denzler zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt. Die bisherige Zeichnungsberechtigung bleibt unverändert.

24. Oktober. **Actienbäckerei Hausen a./A.**, in Hausen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 27. Juli 1917, Seite 1222). Dem aus 7 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrate gehören zurzeit an: Heinrich Huber-Ringger, Landwirt, von und in Heisch-Hausen, Präsident; Robert Huber, Gemeinderatsschreiber, von und in Hausen, Aktuar und Verwalter (diese beiden bisher); Albert Staub, Landwirt, von und in Teufenbach-Hausen, Vizepräsident; Jean Huber-Leuthold, Kaufmann, von und in Heisch-Hausen; Heinrich Baer-Huber, Landwirt, von Rifferswil, in Hausen; Emil Steinmann, Gemeinderatsschreiber, von und in Kappel a. A.; Johann Huber-Huber, Landwirt, von und in Hausen a. A.

24. Oktober. **Fibern-Manufaktur A.-G. (Manufacture de Fibre S. A.) (Manifattura di Fibra S. A.)**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1917, Seite 2026). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Oktober 1922 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von bisher Fr. 170,000 auf Fr. 20,000 beschlossen, durch Abstempelung aller Aktien auf Fr. 40. Gleichzeitig wurde die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert und § 4 der Gesellschaftsstatuten revidiert. Das Aktienkapital beträgt also nun Fr. 20,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 40. Für die Uebertragung von Aktien ist die Zustimmung des Verwaltungsrates erforderlich, mit Ausnahme des Besitzwechsels durch Erbgang. Dem aus 3—5 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören wie bisher an: Ernst Hugo Fischer, Kaufmann, von und in Döttikon (Aargau), Präsident; Viktor Wintsch, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, und Christian Adolf Schleiniger, Kaufmann, von Klingnau, in Wohlen (Aargau), alle Einzelunterschrift führend.

24. Oktober. **Genossenschaft Konkordia Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1917, Seite 3). Adolf Küng ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Xaver Kotz, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Aktuars, und neu wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Albert Grünvogel, Brauer, von Zürich, in Zürich 2. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Mechan. Werkstätte. — 1922. 25. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jakob Grieb & Söhne**, mechanisches Atelier, in Biel-Madretsch (S. H. A. B. Nr. 78 vom 2. April 1919, Seite 556), hat sich aufgelöst und ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau Burgdorf

Buchdruckerei. — 23. Oktober. Die Firma **Louis Moser**, Buchdruckerei, in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 135 vom 14. Juni 1915), ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Gsteigwiler und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Oktober. Die **Käsereigenossenschaft Lyssach**, mit Sitz in Lyssach (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1921), hat in ihren Hauptversammlungen vom 28. Mai 1922 und 29. Juli 1922 folgende Neuwahlen getroffen: Es wurden gewählt: A. In der Versammlung vom 28. Mai 1922 als Milchfeeker: Arthur von Ballmoos, Johs. sel., von Heimiswil, Landwirt, im Feld zu Lyssach, am Platze des Gottfried Walthert, Landwirt; Johann Burkhardt, Sohn, Johannes, von Sumiswald, Landwirt, in Lyssach, am Platze des Adolf Buri, Landwirt. B. In der Versammlung vom 29. Juli 1922: Als Präsident am Platze des verstorbenen Gottfr. Wirth: Fritz Buri, Johs., von Hettiswil, Landwirt, in Lyssach; als Vizepräsident: Johann Schneider-von Ballmoos, Bendichts, Landwirt, von und in Lyssach.

25. Oktober. Die **Krankenkasse der Staniolfabrik Kirchberg**, mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 95 vom 26. April 1915), hat bezüglich ihres Vorstandes folgende Neuwahlen getroffen: Es wurden gewählt: 1. In der Hauptversammlung vom 1. Februar 1919: als Vizepräsident am Platze des demissionierenden Ulrich Stalder: Jakob Leuenberger, von Huttwil, Saalmeister, in Kirchberg; als Beisitzer am Platze des zum Vizepräsidenten avancierten Jakob Leuenberger: Rudolf Streit, von Thierachern, Staniolarbeiter, in Kirchberg. 2. In der Hauptversammlung vom 13. Februar 1920: Als Präsident am Platze des eine Wiederwahl ablehnenden Mathias Fichter: Johann Kunz, Chefmechaniker, von und in Ersigen. In der Hauptversammlung vom 21. Januar 1922 hat die Krankenkasse ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatte vom 26. April 1915 publizierten Tatsachen getroffen: Art. 15 der Statuten, Absatz 2: Das tägliche Krankengeld wird von Fr. 1 auf Fr. 2 erhöht. Der Nachsatz unter Absatz 4: «Für auswärtige, d. h. nicht mehr in der Staniolfabrik Kirchberg beschäftigte Mitglieder wird der Einfachheit halber nur ein tägliches Krankengeld von Fr. 1. 60 vergütet, Arzt- und Arzneikosten fallen zu ihren Lasten» wird gestrichen, da mit Wirksamkeit ab 21. Januar 1922 auch für diese Kategorie Mitglieder obige Versicherungsleistungen in Kraft treten. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau de Courtelary

Horlogerie. — 25 octobre. La société en nom collectif **Eggli & Voumard**, fabrication et vente de l'horlogerie, à Tramelan-dessous (F. o. s. du e. du 12 mars 1920, n° 63, page 453), est dissoute; sa liquidation étant terminée; la raison est radiée.

Bureau de Delémont

23 octobre. Sous la dénomination de **Oeuvre des Sœurs** il est constituée, selon acte notarié du 28 août 1922, une fondation dans le sens des articles 80 et suivants du Code civil suisse, qui a pour but de créer à Vicques une école enfantine, une crèche, un service de sœurs garde-malades et toute autre œuvre d'utilité générale, de bienfaisance ou religieuse, en ayant recours à cet effet à des sœurs religieuses catholiques romaines. Le siège de cette fondation est à Vicques. Cette fondation est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres désignés par le conseil de paroisse catholique romaine de Vicques et dont le président est le curé de la paroisse catholique-romaine, à moins que celui-ci ne décline cette charge; dans cette éventualité, le président sera désigné par le dit conseil de paroisse. Cette fondation est valablement engagée par la signature collective du président et d'un des membres du conseil d'administration que désignera le conseil de paroisse. Le président du conseil d'administration est Alfred Schmid, révérend curé, de Delémont, à Vicques; le membre destiné à signer collectivement avec lui est Fernand Charmillot, cultivateur, de Vicques, y demeurant.

Bureau Erlach

24. Oktober. Die **Bielerseedampfschiffgesellschaft A. G.**, mit Sitz in Erlach (S. H. A. B. Nr. 9 vom 10. Januar 1920, Seite 54), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom Donnerstag, den 22. Juni 1922, in den Verwaltungsrat folgende Herren wiedergewählt: Rudolf Hochuli, Fabrikant, von und in Erlach, Präsident; Oswald Künzi, Wagnermeister, von und in Erlach; Emil Bönzli, Landwirt, von und in Erlach; Emil Imer, Landwirt, von und in Neuenstadt; Dr. Adolf Schläfli, Arzt, von Selzach, in Neuenstadt; Robert Engel, Handelsmann, von Twann, in Ligerz; Albert Krebs, Weinbauer, von und in Twann; César Türler, Finanzdirektor, von Neuenstadt, in Biel; Albert Diem, Handelskammersekretär, von Herisau, in Biel; Gottlieb Kradolfer, Buchdruckereibesitzer, von Affeltrangen, in Biel, Sekretär; Gottlieb Schürch, Direktor, von Wolfisberg, in Biel; Eduard Wyss, Fabrikant, von Hessigkofen, in Biel; Friedrich Saager, Architekt, von und in Biel; Johann Weibel, Gemeindeschreiber-Kassier, von Schüpfen, in Nidau. Am Platze des verstorbenen Leuenberger, in Biel, wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: Albert Fawer, Armendirektor, von Münchenwiler, in Biel. Zeichnungsberechtigte: Präsident und Sekretär des Verwaltungsrates kollektiv.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

25. Oktober. Unter dem Namen **Holzverwertungsgenossenschaft Nesselgraben-Schwanden-Obergoldbach & Landiswil** hat sich mit Sitz in Schwanden, Gemeinde Rüderswil, auf Grundlage der Statuten vom 16. September 1919 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, die Mitglieder mit einer planmässigen, rationellen Waldwirtschaft vertraut zu machen und das Nutzholz der Mitglieder möglichst vorteilhaft zu verwerten. Die Mitgliedschaft wird durch die in bürgerlichen Ehren und Rechten stehenden Waldbesitzer erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Nach der Eintragung im Handelsregister können Mitglieder, gestützt auf ein Eintrittsgesuch, durch Entscheidung des Vorstandes aufgenommen werden. Die Beitretenden oder ihre Rechtsvertreter haben die Statuten oder eine auf diese bezugnehmende Erklärung zu unterzeichnen. Die Betriebsmittel der Genossenschaft können beschafft werden durch eine von der Hauptversammlung bestimmte Gebühr pro m³ verkauftes Holz. Andere Mitgliederbeiträge sind in den Statuten nicht vorgesehen. Gewinne oder Reserven werden nicht beabsichtigt. Der Austritt kann, so lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, je am Schlusse eines Rechnungsjahres erfolgen, nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung. Mitglieder, die sich statutenwidrig verhalten oder sich den Beschlüssen der Hauptversammlung nicht unterziehen, können von derselben ausgeschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten und zugleich Kassier und dem Sekretär bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. In der Regel erfolgt die Vertretung durch den Präsidenten oder Vizepräsidenten; sie kann aber auch einem andern Mitgliede übertragen werden. Die verbindliche Unterschrift wird durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär je kollektiv zu zweien geführt. In der Hauptversammlung vom 16. September 1921 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Als Präsident: Johann Habegger, von Trub, Landwirt, in Landiswil; als Vizepräsident und Kassier: Johann Fankhauser, von Trub, Landwirt, im Harrisbergboden, Gemeinde Rüderswil; als Sekretär: Ernst Wälti, von Arni bei Biglen, Landwirt, in Obergoldbach, Gemeinde Landiswil.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 23. Oktober. **Société anonyme des immeubles Benjamin Henneberg, Grand Panorama de Lucerne**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Plainpalais, Genf und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 244 vom 23. September 1910, Seite 1661). In Gemässheit des Bundesratsbeschlusses vom 8. Juli 1919 besteht der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft nunmehr aus folgenden Personen: Charles Henneberg, Unternehmer, von Plainpalais; Samuel Henneberg, Zahnarzt, von Plainpalais; Gaston Henneberg, Angestellter, von Plainpalais; Ernest Henneberg, Architekt, von Plainpalais; Henri Auguste Herren, Handelsrichter, von Genf; Pierre Carteret, Notar, von Genf, und César Hudry, Advokat, von Genf. Ernst Henneberg ist wohnhaft in Plainpalais, die übrigen alle in Genf. Gabriel Henneberg ist vom Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen.

Malergeschäft. — 23. Oktober. Inhaber der Firma **Eduard De Stefani**, in Luzern, ist Eduard De Stefani, von Aranno (Tessin), in Luzern. Malergeschäft. Maihofstrasse Nr. 12.

Tiefbau — 23. Oktober. Inhaber der Firma **Roman Tedeski**, in Langnau, ist Roman Tedeski, von und in Langnau. Tiefbau.

Gasthaus. — 24. Oktober. Inhaber der Firma **Josef Vogel**, in Hasle, ist Josef Vogel, von Entlebuch, in Hasle. Betrieb des Gasthauses z. Engel.

Bahnhofrestaurant. — 24. Oktober. Inhaber der Firma **Josef Trinkler**, in Root, ist Josef Trinkler, von Menzingen (Zug), in Root. Betrieb des Bahnhofrestaurants.

Geschäfts- und Verwaltungsbureau usw. — 25. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jos. Wocher & Cie.**, Geschäfts- und Verwaltungsbureau, Inkasso, Verwaltungen, Informationen, Versicherungsagentur, Vertretungen und Kommission usw., in Luzern (S. H. A. B. Nr. 274 vom 21. November 1918, Seite 1810), hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation. Als Liquidator wurde ernannt: Dr. Rudolf Grüter, Advokat, von Weggis und Luzern, in Luzern, welcher für die Firma, nunmehr mit dem Zusatze **in Liquid.**, die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Die Prokura von Witwe Nina Wocher, geb. Grüter, ist erloschen.

25. Oktober. Unter dem Namen **Unterstützungsfonds der Firma L. Amrein Söhne**, hat die Firma «L. Amrein Söhne, Grands Magasins au Départ»; in Luzern, unterm 1. Januar 1921, bzw. 23. Oktober 1922 eine Stiftung errichtet und derselben als Fonds einen Betrag von Fr. 10,000 zugewiesen. Der Fonds kann durch weitere Zuschüsse vermehrt werden. Sitz der Stiftung ist Luzern. Zweck derselben ist: a) den Angestellten und Arbeitern, welche mehr als fünfzehn Jahre im Dienste der Firma stehen, im Falle hohen Alters oder dauernder Dienstunfähigkeit, und b) an im Dienste stehende oder bereits unterstützte Angestellte und Arbeiter beim Vorliegen besonderer allgemeiner oder persönlicher Notfälle Beiträge nach Massgabe der Vorschriften der Stiftungsurkunde zukommen zu lassen. Der Stiftungsfonds kann auch in Anspruch genommen werden für Unterstützungen an die Angstellten und Arbeiter bei Betriebseinstellungen oder Betriebseinschränkungen, soweit in solchen Fällen nicht durch staatliche Vorschriften oder Fürsorge Hilfe geboten wird. Bei Einführung der eidgenössischen obligatorischen Invaliden- und Altersversicherung kann der Fonds zur ganzen oder teilweisen Bezahlung der von den Angestellten oder Arbeitern oder der von der Firma für deren Rechnung an die öffentliche Versicherung zu leistenden Beiträge verwendet werden. Scheidet ein Angestellter aus dem Dienste der Firma aus, oder wird ihm auf Grund seines Verhaltens gekündigt, so verliert er ohne weiteres jeglichen Anspruch auf Unterstützung durch den Unterstützungsfonds. Eine Verwendung des Fonds über seine Erträgnisse hinaus ist nur in den §§ 2, 3 und 5 der Stiftungsurkunde vorgesehenen Fällen gestattet. Die Höhe der Pensionen und Unterstützungen, die Auszahlung derselben und die Verwaltung können, wenn erforderlich, im Einzelnen durch ein Reglement geordnet werden. Dieses darf keine den Vorschriften der Stiftungsurkunde zuwiderlaufende Bestimmungen enthalten und kann vom Verwaltungsrat jederzeit abgeändert werden. Der Verwaltungsrat entscheidet in allen den Unterstützungsfonds betreffenden Fragen, namentlich über die Verwaltung des Vermögens und die Verteilung der Unterstützung, endgültig. Bei einer allfälligen Veräusserung des Geschäftes entscheidet der Verwaltungsrat, ob der Fonds mit den gleichen Bestimmungen an die neue Firma übergeht oder nicht. Im letztern Falle, oder bei gänzlicher Liquidation des gesamten Betriebes, müssen aus dem Fonds zuerst die Ansprüche der Pensionierten sichergestellt werden. Ein allfälliger Restbetrag ist unter die Angestellten und Arbeiter, welche mehr als zehn Jahre im Dienste der Firma stehen, nach Massgabe ihrer Dienstzeit zu verteilen, worüber der Verwaltungsrat endgültig Beschluss fasst. Stiftungsorgan ist ein Verwaltungsrat, bestehend aus den zeichnungsberechtigten Inhabern (Gesellschaftern) der Firma «L. Amrein Söhne, Grands Magasins au Départ», in Luzern. Dieselben führen für die Stiftung die verbindliche Einzelunterschrift. Es sind dies: Josef Ludwig Amrein, Kaufmann, und Viktor Amrein, Kaufmann, beide von und in Luzern.

Trikot- und Strickwaren. — 25. Oktober. Inhaber der Firma **Morelli-Bohnert**, in Luzern, ist Italo Josef Morelli-Bohnert, von Wikon, in Luzern. Trikot- und Strickwaren en gros. Blumenweg Nr. 8.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

1922. 23. Oktober. Unter dem Namen **Fürsorgefond der Firma Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger** besteht, mit Sitz in Schönenwerd, eine von der Firma «Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger», in Schönenwerd, errichtete Stiftung. Zweck der Stiftung ist Fürsorge- und Wohlfahrtsmassnahmen beliebiger Art zugunsten der Angestellten und Arbeiter der Stifterin aus dem Stiftungsvermögen und seinen Erträgnissen zu bestreiten. Der Stiftungsrat entscheidet, wie weit die Erträgnisse und eventuell auch das Kapital in Anspruch zu nehmen sind sowie in welchen Fürsorgearten sich die Stiftung betätigen soll. Zahlungen für Fürsorgezwecke, zu denen die Stifterin rechtlich, sei es durch die gegenwärtige oder durch die künftige Gesetzgebung, verpflichtet ist, dürfen nicht aus dem Stiftungsgut oder dessen Erträgnissen bestritten werden. Die Siftungsurkunde wurde am 15. Oktober 1922 errichtet. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus drei Mitgliedern, die vom Firmainhaber resp. seinen Rechtsnachfolgern auf die Dauer von einem Jahr ernannt werden, wobei der Firmainhaber ohne weiteres Mitglied und Vorsitzender des Stiftungsrates ist. Im übrigen konstituiert sich der Stiftungsrat selbst und bestimmt, wer die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Der Vorsitzende des Stiftungsrates führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift, während die übrigen Stiftungsräte kollektiv zeichnen. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Heinrich Erzinger, Fabrikant, von Schleitheim, in Schönenwerd, Vorsitzender; Leonhard Erzinger, Ingenieur, von Schleitheim, in Zürich, und Emil Giger, Kaufmann, von und in Nieder-Gösgen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1922. 11. Juli. Die Firma **Oel- & Fettverwertungs A. G. in Liq.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1922, Seite 582/3), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

23. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Allgemeine Treuhand A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juli 1922, Seite 1471), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Oktober 1922 eine Aenderung ihrer Statuten beschlossen. Die im Handelsregister publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

Maschinen und technische Artikel. — 23. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Herm. Schmidt & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 256 vom 8. Oktober 1920, Seite 1922), Handel und Kommission in Maschinen und technischen Artikeln, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Klybeckstrasse 9.

Telegraphenagentur. — 24. Oktober. Der Inhaber der bisherigen Firma **J. Welter**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 233 vom 8. Dezember 1891, Seite

944), Telegraphenagentur, ändert seine Firma ab in: **Joseph Weiter.** Das Geschäftslokal ist nunmehr Freiestrasse 5.

24. Oktober. Inhaberin der Firma **Schiller Bücherstube,** in Basel, ist Frau Marie Schiller geb. Dietz, von Ludwigsburg (Württemberg), in Basel, mit ihrem Ehemanne Friedrich Schiller in Gütertrennung lebend. Die Firma erteilt Prokura an Friedrich Schiller-Dietz, von Ludwigsburg (Württemberg), in Basel. Buchhandlung. Verlag, Antiquariat, Leihbibliothek. Freiestrasse 17.

24. Oktober. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Handwerkerbank Basel,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 142 vom 21. Juni 1922, Seite 1208), Bankgeschäft, hat an Carl Gärtner, von und in Basel, Kollektivprokura in der Weise erteilt, dass er berechtigt sein soll, mit einem der andern Kollektivprokuristen kollektiv je zu zweien für die Firma zu zeichnen.

25. Oktober. Die Firma **Karl Meister «Rab» Reklame Atelier Basel,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 240 vom 13. Oktober 1922, Seite 1970), Betrieb eines Ateliers für Reklamekunst, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Kunst-, Sortiments- und Verlagsbuchhandlung. — 25. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Emil Meyer & Cie.,** in Oerlikon (Zürich), hat das Geschäftslokal ihrer Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 229 vom 16. September 1921, Seite 1818/19), Kunst-, Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, nach Blumenrain 22 verlegt.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Beteiligung an industriellen Unternehmungen der Holzbranche usw. — 1922. 25. Oktober. Unter der Firma **Silvana Aktiengesellschaft** hat sich mit dem Sitz in Schaffhausen und auf unbeschränkte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung im In- und Auslande an industriellen Unternehmungen der Holzbranche, sowie alle mit dem vorstehend bezeichneten Gesellschaftszweck direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte. Die Gesellschaft kann darüber hinaus alle Gesehäfte machen, soweit sie nach Ansicht der Verwaltung mit dem Zweeke der Gesellschaft im Zusammenhang stehen oder in deren Interesse geboten erscheinen. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, Immobilien zu erwerben und Filialen im In- und Auslande zu errichten. Die Statuten sind am 10. Oktober 1922 festgestellt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000), eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu je fünfhundert Franken (Fr. 500). Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Generalversammlung kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Der Verwaltungsrat kann Delegierte aus seiner Mitte, Direktoren und Prokuristen mit der Geschäftsführung betrauen; er bestimmt auch, welche Personen für die Gesellschaft zeichnen und die Art der Zeichnung. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit: Dr. Arthur Curti, Rechtsanwalt, von Rapperswil (St. Gallen), in Zürich 7, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Einzelprokura ist erteilt an Frl. Maria Rusca, Korrespondentin, von Agno (Tessin), in Zürich 7. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. jur. Josef Ebner, Rechtsanwalt, von und in Schaffhausen, Vorstadt «z. Hagar» 18.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Konfektion usw. — 1922. 25. Oktober. Inhaber der Firma **Siegfried Gideon,** in St. Gallen, ist Siegfried Gideon, von Lengnau (Aargau), in St. Gallen. Herren- und Knaben-Konfektion und Herren-Mode-Artikel. Hinterlaube.

Stickerei. — 25. Oktober. Inhaber der Firma **Richard Scheerle,** in St. Gallen O, ist Richard Scheerle, von Unter-Entfelden (Aargau), in St. Gallen O. Stickereifabrikation und Export. Scheibenackerstrasse 1.

25. Oktober. Inhaber der Firma **Rudolf Fivian, Drogerie z. Heimat,** in St. Gallen, ist Rudolf Fivian, von Köniz (Bern), in St. Gallen O. Drogerie und Sanitätsgeschäft, Farb- und Materialwaren. Heimatstrasse 23 a.

Tapeten, Leisten, Malutensilien. — 25. Oktober. Die Firma **Jacques Nänny,** Tapeten, Leisten und Malutensilien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 14. Dezember 1916, Seite 1890), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Stickerei usw. — 25. Oktober. Die Firma **Robert Kuenzler & Co.,** Fabrikation und Export von Stickereien und andern Artikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 228 vom 15. September 1921, Seite 1811), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Stickerei usw. — 25. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **«Union» A.-G. vormals Hoffmann & Co. («Union» Société Anonyme, ci-devant Hoffmann & Cie) (The «Union» Company Ltd. successors to Hoffmann & Co.),** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. April 1922, Seite 735), hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Okober 1922 die Reduktion des bisherigen Grundkapitals von Fr. 4,000,000 beschlossen. § 4 der Statuten lautet nun: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 2 Millionen, eingeteilt in 8000 auf den Inhaber lautende Aktien Nrn. 1—8000 zu 250 Franken.

Kübler- und Korbwaren. — 25. Oktober. Die Firma **Johann Weder,** Kübler- und Korbwaren, in Rüthi (S. H. A. B. Nr. 115 vom 4. Mai 1921, Seite 907), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Stärke- und Doxtrinfabrikation. — 25. Oktober. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Blattmann & Co.,** mit Hauptsitz in Wädenswil (Zürich) und Zweigniederlassung in Mels (S. H. A. B. Nr. 232 vom 19. September 1911, Seite 1566), Stärke- und Dextrinfabrikation, sind mit 1. Oktober 1922 als weitere unbeschränkt haftende Gesellschafter eingetreten: Carl Büchi-Keller, von Gachnang (Thurgau), und Carl Robert Ziegler, von Schaffhausen, beide in Wädenswil, womit deren bisherige Einzelprokuren erlöschen.

Obst, Gemüse, Südfrüchte. — 25. Oktober. Die Firma **A. Baumgartner & Cie.,** Engrosbandel in Obst, Gemüse und Südfrüchten, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1922, Seite 74), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1922. 23. Oktober. Die Firma **Lack- & Farbenfabrik in Chur, Dr. Jurnitschek's Erben in Liq.,** mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 181 vom 5. August 1922, Seite 1533), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

Sattler und Tapeziorer. — 23. Oktober. Die Firma **Conrad Joos, vormals Casty & Cie.,** Sattler- und Tapezierergeschäft, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1915, Seite 39), wird infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen.

25. Oktober. **Genossenschaft Keramik,** mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Davos-Platz und St. Moritz-Dorf (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1922, Seite 1601). Camille Bauer ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, womit dessen Unterschrift erloschen ist. Eine Stelle im Vorstande ist zurzeit unbesetzt.

Malergeschäft. — 25. Oktober. Kollektivgesellschaft **Gebrüder Crottogini,** Malergeschäft, in Chur (S. H. A. B. Nr. 62 vom 14. März 1916, Seite 410). Der Gesellschafter Michael Crottogini ist nunmehr Bürger von Churwalden (Graubünden) und der Gesellschafter Albin Crottogini ist nunmehr Bürger von Eggersriet (St. Gallen).

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Metallwarenfabrik. — 1922. 25. Oktober. Die Firma **Egloff & Cie. Aktiengesellschaft (Egloff & Cie. Société Anonyme),** in Niederrohrdorf (S. H. A. B. 1922, Seite 55), erteilt Kollektivprokura an August Egloff, von und in Niederrohrdorf. Die Unterschrift des Adolf Reber ist erloschen.

Bezirk Lenzburg

24. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsum-Verein Rupperswil,** in Rupperswil (S. H. A. B. 1921, Seite 2394), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Hermann Hediger-Hausmann, Schmied, von Rupperswil; Vizepräsident ist: Karl Richner-Lindenmann, Zimmermann, von Rupperswil, am Platz des Hermann Hediger-Hausmann; Aktuar ist: Jakob Lehner-Berner, Schreiner, von Gränichen (bisb.); Rechnungssteller ist: Rudolf Wiederkehr, Bankangestellter, von Gontenschwil (bisb.); Beisitzer sind: Fritz Frey-Zündt, Schlosser, von Auenstein (bisher); Rudolf Holliger-Wassmer, Bankbeamter, von Boniswil (bisher); Robert Zobrist-Meier, Gärtner, von Rupperswil (bisher); Theodor Bopp, Mechaniker, von Remigen (bisher); Hans Hediger, Schmied, von Rupperswil (neu); alle in Rupperswil. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Hermann Hediger-Ryser und des bisherigen Vizepräsidenten Hermann Hediger-Hausmann sind erloschen.

Bezirk Rheinfelden

Eisenwaren, Werkzeuge, landwirtschaftliche Maschinen usw. — 29. September. Die Firma Anton Krezdorn, in Säckingen, errichtet am 1. Oktober 1922 in Stein unter der Firma **Anton Krezdorn, in Säckingen, Zweigniederlassung Stein,** eine Zweigniederlassung. Zur Vertretung derselben ist befugt der Firmainhaber Anton Krezdorn, badischer Staatsangehöriger, in Säckingen. Natur des Geschäftes: Eisenwaren, Werkzeuge, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Hausbaltungsgegenstände, Waffen, Oefen usw.; Geschäftslokal im Hause des Josef Tröndli, Wirt.

Bäckerei, Mehl- und Spezereihandlung. — 25. Oktober. Die Firma **Theophil Bohrer,** in Magden (S. H. A. B. 1904, Seite 570), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

Coloniali, vini e liquori. — 1922. 24 ottobre. Sotto la ragione sociale **Luigi & Leonardo Bonetti,** Luigi Bonetti, di Elvezio, e Leonardo Bonetti fu Pietro, entrambi di e domiciliati a Maggia, hanno costituito, con sede in Maggia, a far data dal 1° ottobre 1922, una società in nome collettivo. Coloniali, vini e liquori.

Ufficio di Faido

Pastificio, prestino, vini e coloniali. — 24 ottobre. La ditta **Rodolfo Scolari,** in Faido, pastificio, prestino, vini e coloniali (F. u. s. di e. del 1° novembre 1901, n° 369, pag. 1473), viene cancellata per cessazione di commercio. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla ditta «Gerolamo Scolari», in Faido.

Pastificio, vini e coloniali. — 24 ottobre. La ditta **Gerolamo Scolari,** in Faido (F. u. s. di e. dell' 8 febbraio 1910, n° 32, pag. 212), dichiara di aver assunto attivo o passivo della cessata ditta «Rodolfo Scolari», in Faido, modificando come segue il proprio genere di commercio: pastificio, vini e coloniali.

Ufficio di Lugano

Pilatura di riso. — 24 ottobre. La ditta **Curti Virginio,** in Taverne di Torricella (F. u. s. di c. del 15 dicembre 1905, n° 489, pag. 1954), viene cancellata dal Registro di commercio per cessione di azienda alla società «Figli di Curti Virginio», in Taverne, che ne assume attivo e passivo e di conseguenza è pure cessata la procura conferita a Carlo Cova.

Sotto la ragione sociale **Figli di Curti Virginio,** si è costituita in Taverne di Torricella, una società in nome collettivo fra Edoardo e Vittore Curti, di Virginio, da Gemonio (Italia), ivi domiciliati. La società principia col 1° settembre 1922, assume attivo e passivo della cancellata ditta «Curti Virginio» e conferisce procura a Romeo Macchi, di Luigi, da Velato (Italia), domiciliato a Torricella. Pilatura di riso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Hôtel, café-restaurant. — 1922. 25 octobre. La raison **Jean Balet,** à Gimel, hôtelier, détenteur de l'Hôtel, café et restaurant de l'Union (F. o. s. du c. du 15 mars 1920, n° 66), est éteinte et radiée ensuite du départ volontaire du titulaire.

Hôtel-pension et café-restaurant. — 25 octobre. Le chef de la maison **Franck Filletaz,** à Gimel, est Franck-Adolphe, fils de Adolphe-Louis Filletaz et de Louise-Charlotte née Renaud, de Gimel, y domicilié. Hôtelier, tenancier du Café, Restaurant et Hôtel-Pension de l'Union.

Bureau de Lausanne

Tapissier-décorateur. — 23 octobre. La maison **F. Wuillemin,** à Lausanne, tapissier-décorateur et ameublements (F. o. s. du c. du 6 mars 1919), a transféré son magasin à l'Avenue de la Razude n° 1.

Produits alimentaires, industriels et pharmaceutiques. — 23 octobre. La raison **Ernest François,** à Lausanne, produits alimentaires, industriels et pharmaceutiques (F. o. s. du e. du 18 février 1922), est radiée ensuite de départ du titulaire.

24 octobre. **Crédit Foncier Vaudois,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 26 janvier 1921). Le conseil d'administration est composé de David Paschoud, de Lutry et Forel (Lavaux), directeur de cet établissement; Henri Estoppey, de Granges (Vaud), ancien préposé aux poursuites, administrateur de cet établissement; Georges Addor, de Ste-Croix, Chancelier d'Etat; et à titre de suppléants: Henri Bersier, de Villarzel, Conseiller national et directeur de l'Assurance mutuelle vaudoise contre les accidents, et Jules Métraux, de Pailly, ancien notaire, juge du tribunal, tous à Lausanne.

Banque d'obligations à prime, assurances, etc. — 24 octobre. La société en commandite **Steiner et Cie,** ayant son siège à Lausanne, banque d'obligations à prime, assurances et toutes opérations de banque (F. o. s. du c. du 4 juin 1918), est dissoute; cette raison sociale est en conséquence radiée. L'actif et le passif sont repris par la «Banque d'Escompte et de Change S. A., société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 janvier 1921).

24 octobre. **Banque Cantonale Vaudoise,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du e. du 27 juin 1922). Le conseil d'administration est composé de Ferdinand Virieux, de Lausanne, directeur; Alphonse

Perrin, do Lausanne, administrateur; Edouard Mogg, de Ragaz (St-Gall), administrateur, et Louis Maillard, de Vevey, professeur, ce dernier suppléant; tous à Lausanne.

Bureau de Morges

Denrées coloniales. — 23 octobre. La procuration conférée par la société en nom collectif **Guggenheim & Cie**, à Morges, denrées coloniales, à Maurice Guggenheim, en dite ville (F. o. s. du c. du 28 septembre 1922, n° 227, page 1875), est éteinte.

23 octobre. La société anonyme **Modern Shoe C° A. G. (Modern Schoe C° S. A.) (Modern Schuh C° A. G.) (Chaussures modernes S. A.)**, dont le siège est à Bâle avec succursale à Morges (F. o. s. du c. des 14 juillet 1913, n° 178, page 1296, et 23 mars 1914, n° 68, page 491), fait inscrire que son conseil d'administration est composé de Dr Cbristian Rothenberger, avocat, de et à Bâle; Hermann Kreis, négociant, de Bâle, à Schönenwerd, et Adolpbe Tbalmann, négociant, de Frauenfeld, à Kreuzlingen. La succursale de Morges est représentée par le Dr Cbristian Rothenberger, prénommé, président du conseil d'administration (déjà inscrit); Charles Locber, d'Obercgg (Appenzell-Rh. Int.), directeur, domicilié à Bâle, et Gottlieb Muller, de Bâle, y domicilié, fondé de procuration. Ils signent collectivement deux à deux. Adolphe Obrecht ayant cessé de faire partie du conseil d'administration, sa signature sociale pour la succursale de Morges est en conséquence radiée.

Bureau de Nyon

24 octobre. **Scierie de Crassier Paréaz S. A.**, société anonyme dont le siège est à Crassier (F. o. s. du c. du 6 septembre 1918, page 1430). Dans leur assemblée générale du 14 octobre 1922, les actionnaires ont nommé en qualité de membres du conseil d'administration: Armand Melly, de La Rippe, y domicilié, agriculteur, président; Amédée Zanalda, sujet italien, commerçant, domicilié à Genève, secrétaire; Ferdinand Bruno, d'Ardon, commerçant, domicilié à Nyon (déjà inscrit), et Remo Beltrami, de Plainpalais, y domicilié, entrepreneur. Sont radiés: Louis Monney, administrateur-délégué, et Jaques Roth.

Bureau de Rolle

Boulangorie-pâtisserie. — 24 octobre. Le cbef de la maison **Edmond Remund**, à Rolle, est Edmond-Artbur, fils d'Edouard Remund, de Mübleberg (Berne), domicilié à Rolle. Boulangerie-pâtisserie. Grand'Rue.

24 octobre. La **Société du Chemin de fer électrique Rolle-Gimel**, société anonyme dont le siège est à Rolle (F. o. s. du c. du 16 février 1916, n° 39, page 245), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé comme suit: président: Eugène Simon, de Ste-Croix, architecte, domicilié à Rolle (déjà inscrit comme tel); vice-président: Auguste Merminod, d'Essertines s. Rolle, y domicilié, agriculteur; secrétaire: Emile Debonneville, de Gimel, y domicilié, négociant; Marc Reymond, de Gimel, conservateur du Registre Foncier, domicilié à Aubonne; Frédéric Rusillon, de Belmont s. Yverdon, serrurier, domicilié à Rolle; Auguste Chinet, de Rolle, y domicilié, gypsier-peintre; Ernest Monnard, de Mont s Rolle, y domicilié, négociant. Conformément aux statuts, le président, le vice-président et le secrétaire du conseil d'administration ont chacun la signature sociale; deux d'entre eux obligent la société par leurs signatures collectives. Les signatures de Maurice Schenk, vice-président, et de Alfred Hakios, secrétaire, sont en conséquence radiées Dans sa séance du 12 avril 1922, le conseil d'administration a décider d'accorder à son cbef d'exploitation Albert Jaccard, de Ste-Croix, domicilié à Rolle, procuration générale.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1922. 27 septembre. Sous la dénomination de **Caisse-Maladie de Sierre et environs**, il a été créé une société coopérative d'une durée illimitée, ayant pour but de procurer à ses membres par la mutualité des indemnités en cas de maladie. Son siège est à Sierre mais son rayon d'activité comprend toutes les communes du district. Cbaque commune qui réunit au moins 130 sociétaires peut former une section ayant son comité local. Les statuts portent la date du 18 décembre 1921 et sont entrés en vigueur le 1er janvier 1922. Peuvent être admis dans la société toutes les personnes en séjour permanent dans l'une des communes du district constituée en section, lorsqu'elles sont âgées de moins de 50 ans, sont bien portantes et exemptes d'infirmités pouvant les empêcher d'exercer leur profession; lorsqu'elles ne sont pas assurées auprès d'une autre caisse-maladie pour soins médicaux et pharmaceutiques ou auprès de plus d'une autre caisse pour une indemnité de cbomage; lorsqu'elles ne se trouvent pas pour l'éventualité d'une maladie dans des conditions telles que l'assurance à la caisse deviendrait pour elles une source de gain. Les candidats doivent être à même de produire sur demande un certificat médical justifiant du bon état de leur santé. La qualité de membre ne s'acquiert qu'après le payement de la première cotisation et de la finance d'entrée de fr. 1. Elle se perd par la mort, par le transfert du domicile hors du rayon de la caisse, par démission et par exclusion. Les membres démissionnaires ou exclus perdent tout droit aux avoirs de la société. Sont membres passifs les personnes pbysiques et morales qui, sans acquérir le droit aux prestations de la caisse, lui prêtent leur appui en lui versant un subside unique de fr. 100 au moins, ou une cotisation de 5 francs au moins par année, et s'annoncent comme membres passifs. Le chiffre de la cotisation est fixé chaque année par l'assemblée des délégués. Il doit être établi de telle façon que les recettes permettent tout au moins de faire face aux dépenses prévues. Si, au cours d'une année, le comité central constate l'insuffisance de la cotisation fixée, il a le droit et l'obligation de décréter une augmentation qui rétablisse l'équilibre des recettes et des dépenses. Les engagements de la société sont uniquement garantis par ses propres biens. Les organes de la société sont: a) l'assemblée des délégués; b) le comité central; c) les censeurs, d) les assemblées de section; e) les comités de section. Le comité central est composé de sept membres nommés par l'assemblée des délégués pour la durée de trois ans. Il administre la société, la représente vis-à-vis des tiers et en justice et l'engage par la signature collective du président et du secrétaire. Les assemblées de section nomment les délégués de la section respective. Ces délégués sont au nombre minimum de trois par section; toutefois chaque fraction de cinquante sociétaires donne droit à un délégué. Le comité de section est composé de trois membres. Il surveille les intérêts de la caisse dans sa section respective et prête son concours au comité central pour la bonne marche des affaires. Les membres du comité central sont: Léopold Imesch, marchand de vins, de Mörel, à Sierre; François Fournier, instituteur, de Nendaz, à Sierre; Joseph Zwissig, facteur, de Sierre, à Sierre; Eugène Masserey, agriculteur, de Sierre, à Sierre; François de Preux, avocat, de Venthône, à Sierre; Alfred Hilty, agriculteur, de Grabs (St-Gall), à Sierre; Georges Tabin, administrateur postal, de Grimentz, à Sierre. Léopold Imesch est nommé président et François Fournier, secrétaire-caissier.

Hôtel; vins. — 21 octobre. La raison **Lucas Gsponer**, maître d'hôtel et marchand de vins en gros, à Sierre (F. o. s. du c. du 28 avril 1911, n° 105, page 714), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Mines d'anthracite. — 21 octobre. La raison **C. B. Boivin**, exploitation de mines d'antbracite, à Sierre (F. o. s. du c. du 3 octobre 1917, n° 231), est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Horlogerie. — 1922. 24 octobre. Suivant acte reçu Me Max Fallet, notaire, à Peseux, le 17 octobre 1922, il a été créé à Peseux, sous la raison sociale Imposa S. A., une société anonyme qui a son siège à Peseux, et pour but la fabrication, l'achat et la vente d'borlogerie. Les statuts de la société portent la date du 17 octobre 1921. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 5000 divisé en vingt-cinq actions nominatives de deux cents francs cbacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur-délégué ou du fondé de procuration. Pour la première période triennale, l'administrateur-délégué a été désigné en la personne de Armand Notz, de Chardonnay (Vaud), domicilié à Peseux. Le fondé de procuration a été désigné en la personne de Dame Laure Notz, de Chardonnay (Vaud), domicilié à Peseux.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 19 octobre. Aux termes d'actes reçus par Me Ernest-Léon Martin, notaire, à Genève, les 29 septembre et 14 octobre 1922, il a été constitué sous la dénomination de **SAFCA société anonyme des fichiers comptables articulés**, une société anonyme ayant pour objet la fabrication et la vente de fichiers comptables articulés (brevet Fontaine) et d'articles accessoires. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 60 actions, nominatives de 500 francs chacune. Georges Fontaine fait apport à la société de l'exclusivité du droit d'exploiter pendant quinze années au minimum son invention de fichiers comptables qui fait l'objet d'un brevet fédéral (n° de demande 18537) et qui fera éventuellement l'objet d'autres brevets. En contre partie et comme prix de son apport, Georges Fontaine recevra une participation aux bénéfices fixée aussi longtemps que la société exploitera son invention au dix pour cent de l'excédent des bénéfices réalisés annuellement après prélèvement: a) de dix pour cent en faveur du fonds de réserve statutaire; b) éventuellement des sommes nécessaires pour constituer les réserves spéciales jugées utiles; c) de la somme nécessaire pour payer un premier dividende de 6 % sur le capital libéré et non amorti de chaque action. Les publications de la société ont lieu par la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à cinq membres. Le conseil décide quelles sont les personnes autorisées à engager la société et à signer en son nom et peut charger de la direction de la société une ou plusieurs personnes prises dans le sein du conseil et même étrangères à la société et leur donner la qualité d'administrateur-délégué, directeur ou fondé de pouvoirs. Le premier conseil d'administration se compose de: Edouard-Louis Koehn, fabricant d'borlogerie, de Genève, à Conches (Chêne-Bougeries); Gottfried Schaerer, négociant, de Sumiswald (Berne), domicilié en la commune de Cbêne-Bougeries, et Georges-Constant Fontaine, expert-comptable, de Soral, domicilié aux Eaux-Vives. Dans sa séance du 29 septembre 1922, le conseil d'administration a décidé que la société serait représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle d'un des membres du conseil d'administration. Siège social: Rue du Port n° 2.

Comestibles. — 24 octobre. La maison **Yvonne Rossier**, à Genève (F. o. s. du c. du 12 février 1918, page 234), modifie son genre d'affaires qui devient: commerce de comestibles, et indique outre son siège commercial: 12, Rue de Fribourg, un local de vente: Halle de l'Ile.

Industrie de films, etc. — 24 octobre. Fritz Wullimann, de Granges (Soleure), domicilié à Plainpalais, et Lucien-Henri Cbanal, de Genève, y domicilié, ont constitué au Petit-Lancy (Lancy), sous la raison sociale: **Wullimann et Chanal, Rodanus Film**, une société en nom collectif qui a commencé ce jour. Industrie de films, commerce, réparation, location et installation d'appareils cinématographiques. Route d'Onex.

24 octobre. **Société d'Etudes Chimiques pour l'Industrie**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 décembre 1920, page 2406). Paul Garaix, ingénieur, de nationalité française, domicilié à Paris, a été nommé membre du conseil d'administration. Les administrateurs Antoine Aubaret et Georges Darier, démissionnaires, sont radiés. L'administrateur Joseph Breslauer, chimiste (déjà inscrit), est actuellement citoyen genevois, ressortissant à la commune de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

Société immobilière. — 24 octobre. **Société Adyar**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 2 décembre 1919, page 2111). Les administrateurs sont: Paul Erismann, industriel, de Genève, à Plainpalais; Charles-Auguste-Benjamin Giroud, agent de publicité, des Bayards (Neuchâtel), à Lausanne, et Louis-Alfred Lambert, représentant de commerce, de Gorgier (Neuchâtel), à Cbêne-Bougeries.

24 octobre. **Société Immobilière «Les Poisattes»**, société anonyme établie à Anières (F. o. s. du c. du 10 août 1922, page 1560). George Martinet, régisseur, de et à Genève, et Charles Roch, arcbitecte, de Thônex, à Genève, ont été nommés membres du conseil d'administration, en remplacement de Louis Badan et Louis Uebersax, démissionnaires, lesquels sont radiés.

Vins, etc. — 24 octobre. La maison «Ernest Strubin et Cie», ayant son siège à Libourne (France), 69, Rue Jules Steeg, société en commandite constituée suivant actes déposés à chacun des Greffes du Tribunal de Commerce et de la Justice de Paix de Libourne le 13 avril 1920 et inscription au registre du commerce de Libourne en date du 10 septembre 1920, composée de Ernest Strubin-Schaub, de Liestal, domicilié à Libourne, associé gérant responsable, et Rudolf Scbaub-Vaucher, de Giebenach (Bâle-Campagne), domicilié à Horgen (Suisse), associé commanditaire pour soixante-cinq mille francs (fr. 65,000); a établi, dès le 15 avril 1922, une succursale à Genève, sous la raison sociale: **Ernest Strubin et Cie, à Libourne, succursale de Genève.** La succursale est valablement représentée et engagée par l'associé gérant Ernest Strubin-Scbaub, sus-indiqué ou encore par Roger Martinet, de nationalité française, domicilié à Genève, auquel procuration a été conférée à cet effet. Commerce de vins et spiritueux en gros. Rue Ph. Plantamour n° 3.

Combustibles. — 24 octobre. La raison **Louis Basset**, exploitation d'un commerce de combustibles, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 décembre 1920, page 2340), est radiée d'office ensuite de faillite.

24 octobre. Aux termes d'acte passé devant Me A. M. Tapponnier, notaire, à Genève, le 19 octobre 1922, et de statuts y annexés, il a été constitué sous la dénomination de: **Fabrique de Chaussures S. A.**, une société anonyme ayant pour but la fabrication, le commerce et la vente de chaussures en tous genres. Elle peut s'intéresser financièrement à toute société poursuivant un but analogue. Le siège est au Petit-Saconnex. La durée est illimitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 100 actions de 500 francs chacune. Les actions sont nominatives. Jean Hofmann fait apport à la société de divers biens, objets mobiliers, matériel, machines et outils désignés en un inventaire en date du 12 octobre 1922, annexé aux statuts, pour le prix de vingt-sept mille quatre cent quarante six fr., 75 centimes (fr. 27,446. 75), et grevé d'un passif de vingt-un mille quatre cent

quarante-six francs 75 centimes (fr. 21,446. 75), soit pour le prix net de six mille francs (fr. 6000). En paiement de son apport, il est remis à Jean Hofmann 12 actions de 500 francs chacune, entièrement libérées, soit six mille francs en actions. Les communications de la société aux actionnaires sont faites par lettres recommandées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. La société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs signant conjointement, et en cas d'administrateur unique, par la seule signature de ce dernier. Le premier conseil d'administration est composé de Johannès soit Jean Hofmann, négociant, de Winterthour, au Petit-Saconnex. Bureaux: Avenue Ernest Pictet 15 bis.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1922. 25. Oktober. Zwischen Gustav Steib, Fabrikant, von und wohnhaft in Basel (unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Basler Bürsten- und Pinselfabrik Steib & Co. in Basel), und dessen Ehefrau Martha geb. Merzenich besteht vertragliche Güterverbindung.

Eröffnung eines neuen Kredites für die schweizerische Uhrenindustrie

(Bundesbeschluss vom 12. Oktober 1922.)

Art. 1. Dem Bundesrat wird zum Zweck der Hilfeleistung für die schweizerische Uhrenindustrie gemäss den Bestimmungen des Bundesbeschlusses vom 6. Dezember 1921 ein neuer Kredit von 6 Millionen Franken eröffnet.

Art. 2. Dieser Beschluss wird als dringlich erklärt und tritt sofort in Kraft.

Staatliche Hilfeleistung für die schweizerische Stickereiindustrie

(Bundesbeschluss vom 13. Oktober 1922.)

Art. 1. Zum Zweck der Bekämpfung des Notstandes sowie der Arbeitslosigkeit in der schweizerischen Stickereiindustrie und ihren Hilfsindustrien wird der Bundesrat zu folgenden ausserordentlichen Massnahmen ermächtigt:

1. zum Erlass von Vorschriften über eine sinngemässe Anwendung von Abschnitt II und IV der Verordnung betreffend die Nachlassstundung und das Pfandnachlassverfahren für Hotelgrundstücke vom 18. Dezember 1920 auf die Stickereiindustrie und ihre Hilfsindustrien;

2. zur Uebernahme von Anteilscheinen einer zu gründenden Stickerei-Treuhand-Genossenschaft durch den Bund im Betrag von einer Million Franken, unter der Voraussetzung, dass das gesamte aufzubringende Genossenschaftskapital mindestens 1½ Millionen Franken beträgt und die Statuten vom Bundesrat genehmigt werden;

3. zur Ausrichtung einer Bundessubvention bis zu 5 Millionen Franken an die Stickerei-Treuhand-Genossenschaft, unter der Bedingung, dass dieser Betrag nach vom Bundesrat zu erlassenden Vorschriften verwendet wird. Zu den Aufgaben der Stickerei-Treuhand-Genossenschaft gehört insbesondere: a) den Betrieben der Stickereiindustrie und ihrer Hilfsindustrien, welche durch die Nachwirkungen des Krieges unverschuldet in finanzielle Bedrängnis geraten sind, bei der Sanierung ihrer Verhältnisse mit Rat und Tat beizustehen. Darunter kann auch, unter angemessener Entschädigung, die Liquidation oder Stillegung von Betrieben fallen; b) durch Gewährung von Betriebskrediten oder Verabfolgung anderweitiger Beiträge zur Regelung und Sanierung der Produktionsverhältnisse beizutragen sowie den Export zu fördern.

Art. 2. Zu dem in Art. 1 genannten Zweck wird dem Bundesrat ein Kredit bis zu 6 Millionen Franken aus allgemeinen Bundesmitteln eröffnet.

Art. 3. Der Bundesrat kann Verträge, die zwischen wirtschaftlichen Verbänden über Stichpreise oder Löhne abgeschlossen wurden, für die betreffenden Erwerbsgruppen allgemein verbindlich erklären.

Er kann nötigenfalls den Abschluss solcher Verträge durch vermittelndes Eingreifen zu erleichtern suchen.

Art. 4. Dieser Bundesbeschluss wird als dringlich erklärt und tritt sofort in Kraft.

Der Bundesrat ist mit dessen Vollzug beauftragt und wird ermächtigt, alle hierfür dienlichen Vorschriften aufzustellen.

Einfuhrbeschränkung

(Bekanntmachung der Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidg. Volkswirtschaftsdepartements.)

Es wird in Wiederholung der Bekanntgabe vom 5. Januar dieses Jahres (vide Handelsamtsblatt Nr. 3) erneut darauf aufmerksam gemacht, dass die für gewisse Grenzen gewährten generellen Einfuhrbewilligungen nur für solche Waren gelten, welche aus dem freien Verkehr desjenigen Landes stammen, über dessen Grenze sie in die Schweiz eingeführt werden dürfen, oder welche durch das betreffende Land zwar lediglich transitieren, aber nicht aus valutaschwachen Ländern herrühren.

Gegen Spediteure und Importeure, welche Waren unter Umgehung der Einfuhrbeschränkung vermittelst Umführung unter unrichtiger Angabe des Produktionslandes zur zollamtlichen Erledigung anmelden, wird gemäss Art. 5 der Vollziehungsverordnung vom 14. März 1921 zum Bundesbeschluss betreffend Beschränkung der Einfuhr das Strafverfahren durchgeführt.

Rückerstattung von Gebühren für nichtbenützte Einfuhrbewilligungen

(Bekanntmachung der Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.)

Gesuche um Rückerstattung der Gebühren für nicht benützte Einfuhrbewilligungen der Sektion für Ein- und Ausfuhr sind dieser Amtsstelle spätestens 10 Tage nach Ablauf der Bewilligungsdauer einzureichen unter Beilage des Bewilligungsformulars. Bei Gutheissung des Gesuches wird für Kanzleispesen ⅓ der Gebühren, mindestens aber Fr. 2 und höchstens Fr. 20 zurückbehalten.

Diese Regelung findet auch Anwendung auf die Fälle, in denen die Nichtbenützung der Einfuhrbewilligung auf die inzwischen erfolgte Aufhebung der betreffenden Einfuhrbeschränkung zurückzuführen ist. Als Zeitpunkt für den Ablauf der Gültigkeitsdauer einer Bewilligung gilt hier das Datum des Inkrafttretens der bezüglichen Aufhebungsbestimmung.

* * *

Restrictions d'importation

(Avis du Service de l'importation et de l'exportation du Département fédéral de l'économie publique.)

Nous rappelons l'avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 3 du 5 janvier 1922, par lequel nous attirions l'attention du public sur le fait que les autorisations générales d'importation ne sont valables que pour les marchandises ayant circulé librement dans le pays par la frontière duquel elles sont introduites en Suisse ou transitant par l'un ou l'autre des pays limitrophes visés. Les autorisations générales d'importation ne sont valables en aucun cas pour les pays dont le change est déprécié.

L'article 5 (procédure pénale) de l'Ordonnance du 14 mars 1921 pour l'exécution de l'arrêté fédéral concernant la restriction des importations sera appliqué aux expéditeurs et importateurs qui, pour éluder les restrictions d'importation, déclareront aux bureaux de douane d'une façon inexacte l'origine réelle de la marchandise.

Remboursement des taxes perçues pour les permis inutilisés

(Avis du Service de l'importation et de l'exportation du Département fédéral de l'économie publique.)

Les demandes en vue d'obtenir le remboursement des taxes perçues pour les autorisations d'importation délivrées par le Service de l'importation et de l'exportation et qui n'ont pas été utilisées, doivent être présentées au Service prénommé, en joignant le permis, dans les 10 jours au plus tard qui suivent la date d'échéance de l'autorisation. Si ces demandes sont admises, le remboursement ne pourra en être effectué que sous déduction d'une finance de chancellerie de ⅓ des taxes prélevées; le montant ne pourra être inférieur à fr. 2 et supérieur à 20 francs.

Cette prescription trouve également son application lorsqu'une autorisation générale d'importation, décrétée entre temps, rend le permis inutile. Dans ce cas, toutefois, la date de l'entrée en vigueur de la levée de la restriction est considérée comme étant celle de l'échéance de l'autorisation.

A.-G. Gaswerk Einsiedeln, Einsiedeln

Bilanz pro 30. Juni 1922

Aktiven	Fr	Ct	Passiven	Fr.	Ct.
Gaswerksanlage	298,058	85	Aktienkapital	230,000	—
Lagervorräte, Kassa, Debitoren etc.	56,751	32	Anleihe-Konto	115,000	—
Aktieneinzahlungs-Konto	16,000	—	Kreditoren	26,221	75
Verlust	411	58	(A. G. 182)		
	371,221	75		371,221	75

Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1922

Soll	Fr	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Betriebskosten und Zinse	75,442	14	Erlös aus Gas, Nebenprodukten etc.	79,641	72
Abschreibungen	4,611	16	Verlust	411	58
	80,053	30		80,053	30

Gaswerk Oberwynental A.-G., Reinach

Bilanz pro 30. Juni 1922

Aktiven	Fr.	Ct.	Passiven	Fr.	Ct.
Gaswerksanlage	695,667	—	Aktienkapital	300,000	—
Lagervorräte, Kassa, Debitoren etc.	86,515	49	Hypothekaranleihe	223,000	—
Währungsausfall	20,000	—	Kreditoren etc.	155,561	33
			Abschreibungen und Reserve	109,358	52
			Gewinn- und Verlust-Konto	14,262	64
(A. G. 183)	802,182	49		802,182	49

Gewinn- und Verlustrechnung pro 30. Juni 1922

Soll	Fr.	Ct.	Haben	Fr.	Ct.
Betriebskosten und Zinse	154,289	66	Erlös aus Gas, Nebenprodukten etc.	182,932	80
Abschreibungen	14,380	50			
Gewinn	14,262	64			
	182,932	80		182,932	80

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Algérie

(Communiqué du Consulat Suisse à Alger.)

Le commerce reprend petit à petit et quelques affaires se traitent dans des proportions inconnues durant les dernières années. Actuellement pour ce qui concerne les produits suisses le lait condensé et le fromage sont certainement ceux qui auraient le plus de chance de succès, vu la sécheresse de cette année.

Ci-après l'état des importations et exportations des marchandises entre la Suisse et l'Algérie pour l'année 1921.

Quantités	Importations provenant de Suisse	Valeurs fr.
6449 q	Préparations sucrées, sirops, bonbons	4,088,000
1677 q	Tissus de coton	1,677,000
1262 q	Lait, beurre et fromages	822,000
434 q	Machines et mécaniques	646,000
1153 t	Bois commun	521,000
147 q	Outils et ouvrages en métaux	94,000
226 q	Papier et ses applications	75,000
295 q	Meubles et ouvrages en bois	74,000
104 q	Tabac en feuilles et tabac fabriqué	48,000
—	Instruments de musique	42,000
1433 paires	Chaussures	39,000
7 q	Teintures préparées	11,000
9 kg	Orfèvrerie, bijouterie d'or et d'argent et de platine	9,000
35 q	Fonte, fer et acier	6,000
9 q	Chocolats	5,000
842 nombre	Colis postaux	174,000
—	Autres articles	27,000
	Total	8,358,000
	Exportations à destination de la Suisse	
8497 q	Céréales (grains et farines)	358,000
59 q	Tabacs fabriqués	69,000
566 hl	Vins ordinaires et de liqueur	48,000
69 q	Dari, millet et alpiste	6,000
11 q	Tabacs en feuilles	3,000
1339 nombre	Colis postaux	26,000
—	Autres articles	1,000
	Total	511,000

L'importation de l'année précédente était de fr. 8,613,000, ce qui revient à dire qu'il n'y a pas de changement, le change en est certainement la raison, ajouté aux années de misère que nous venons de traverser en Algérie. L'exportation se montait à fr. 371,000.

En Algérie les moissons sont terminées. Les résultats sont heureusement supérieurs à ceux escomptés, on peut évaluer ainsi qu'il suit: Blé, dur et tendre 4,600,000 q, orge 3,700,000 q, avoine 460,000 q.

Si l'on compare ces résultats à ceux de l'année dernière, il est à constater que le déficit de cette année sera de ½ pour le blé et ⅔ pour l'orge et l'avoine.

En ce qui concerne les prix offerts suivant qualité et provenance ils ne sont pas modifiés par les fluctuations actuellement sensibles du change et par les prévisions toujours contradictoires sur la récolte mondiale. Une certaine résistance de la part des acheteurs se note en ce qui concerne les blés tendres qui sont offerts à des prix variant entre 78 et 82 francs chez le producteur, tandis que les exotiques sont rendus à 80/82 francs port Algérie. Quant aux blés durs les cours oscillent autour de 92 francs, devant lesquels la minoterie ne paraît pas vouloir différer ses achats.

Vins. Les vendanges qui sont terminées complètement n'ont pas obtenu le résultat attendu. En effet, le sirocco des premiers jours d'août sécha une bonne partie des récoltes surtout dans les vignes à flancs côteaux et dans celles de la plaine non irrigable.

Tabacs. Les plantations souffrent de la sécheresse. Récolte probable 75,000 q de tabac à fumer et 5000 q de tabac à priser, chiffres inférieurs à ceux escomptés.

En Tunisie, les céréales se récolteront, par les indigènes, en une moyenne de 3 à 4 q à l'hectare pour le blé et l'orge, les rendements en avoine sont nuls. Les cultures européennes varient de 6 à 9 q à l'hectare.

Le ravitaillement en blé s'effectue régulièrement, assurant ainsi la constitution des stocks nécessaires pour les prochaines semailles.

Pommes de terre. La production pour cette année est évaluée à 45,000 q.

Bétail. L'état sanitaire reste excellent, malgré la pénurie d'aliments. Par suite de la présentation sur les marchés d'animaux maigres, les cours ont subi une baisse très sensible. — Les laines sont très demandées.

Grande-Bretagne — La situation économique de l'arrondissement consulaire de Hull

(Extrait du Rapport du Consulat de Suisse à Hull.)

Avantages du port de Hull. En se basant uniquement sur le coût relatif d'une unité de marchandises arrivant à Hull ou Londres et expédiée par chemin de fer, Hull est meilleur marché que Londres pour les villes des Midlands, telles que Leicester, Coventry, Birmingham, Wolverhampton. Pour les villes situées plus au Nord, telles que Nottingham, Derby, Sheffield, Leeds, Bradford, la chose est évidente, quoique peu connue en Suisse.

D'une façon générale, on peut donc dire que le port de Hull sert ou peut servir naturellement de port de distribution pour une population de 12 millions d'âmes, soit environ le tiers de la population totale de l'Angleterre avec le Pays de Galles.

Dans le commerce anglo-suisse, il est spécialement utilisé pour le transport des tissus et filés de lin irlandais, de provenance surtout de Belfast et celui des tissus du West Riding (Bradford) et des fils de laine (Keighley).

Le port de Hull est le port naturel du charbonnage du South Yorkshire et North Midlands, dont la production qui représente déjà plus du quart de la production totale de l'Angleterre, ne fait qu'augmenter. C'est du reste entre la Trent et les Wolds du Lincolnshire que se trouvent les réserves de charbon futures et alors que la plupart des charbonnages des autres districts peuvent prévoir, dans un avenir plus ou moins éloigné, l'épuisement de leurs gisements de charbon, le Lincolnshire, tout comme le fait actuellement le district de Doncaster, perdra peu à peu son caractère agricole pour gagner l'apparence d'un district minier.

Hull a toujours été un port spécialement adapté au trafic de la mer Baltique et des fleuves allemands, Elbe et Weser, ainsi que du Rhin et de l'Escaut.

Lorsque la question du Rhin navigable aura été résolue et qu'en même temps on sera arrivé à faire remonter jusqu'à Bâle des vapeurs et chalands pouvant traverser la mer du Nord par tous les temps et, conséquemmont, à éviter les transbordements soit à Rotterdam, soit à Mannheim, soit aux deux endroits, Hull deviendra un port important pour notre pays, tant pour l'exportation de ceux de nos produits qui doivent être transportés bon marché que pour l'importation en Suisse des produits bruts et mi-fabriqués, soit anglais, soit transocéaniques.

Le port de Hull est exempt de péages pour les chalands de canaux et de rivières. Il s'en suit que les marchandises arrivant de l'intérieur par voie d'eau ne sont pas grevées de péages de quai avant d'être chargées sur vapeur, comme le sont les marchandises arrivant par chemin de fer. Ceci facilite énormément le commerce du charbon, ainsi que la distribution des graines oléagineuses et des céréales arrivant de l'étranger, et a contribué à faire de Hull le plus grand centre du monde pour l'huile de lin par exemple.

Les deux caractéristiques du port de Hull sont: 1. le bon marché dû aux facilités de manipulation, au prix relativement modéré de la main-d'œuvre et aux efforts que font les autorités pour rester meilleur marché que les autres grands ports anglais; 2. la rapidité provenant de docks bien installés, de la simplicité des formalités et d'un service quotidien, au moins, de trains express pour marchandises reliant le port aux villes principales des Midlands, du Lancashire et du Nord de l'Angleterre.

Il s'en suit que les marchandises qui arrivent à Hull du continent dans la matinée seront à destination le lendemain et vice-versa.

Le trafic anglo-suisse a tout avantage à passer de Hull soit par Anvers (deux départs réguliers par semaine), soit par Rotterdam (trois départs réguliers par semaine), soit de l'un de ces deux ports continentaux par Hull. Les délais, dûs à la congestion des autres ports, sont évités; les formalités de douane sont vite réglées et tant l'exportateur que l'importateur y trouvent leur avantage.

La Suisse est reliée à Anvers par un service quotidien de trains express pour marchandises. En conséquence, un colis de poids moyen quittant l'entrepôt suisse à une certaine date sera probablement délivré au magasin anglais de l'acheteur dans l'espace d'une semaine s'il prend la route de Hull et qu'il puisse partir par le prochain vapeur.

Les vapeurs arrivant d'Anvers ou de Rotterdam commencent à décharger dès leur arrivée dans la Humber au Riverside Quay, où ils peuvent atterrir par tout temps et à tout état de la marée. Ils entrent dans leur dock (un des docks centraux) à marée haute et y continuent le déchargement à proximité d'une des diverses gares principales de marchandises.

Le trafic anglo-suisse utilise déjà le port de Hull pour le transport des toiles et fils de lin irlandais, venant surtout de Belfast, en balles; des étoffes de laine et mi-laine du West Riding, venant surtout de Bradford, en balles; des fils de laine, etc., également du West Riding (Keighley), en balles et en caisses.

Hull occupe la troisième position dans l'importance des ports anglais, dépassée pour le mouvement total par Londres et Liverpool seules, et la première position pour le bon marché, Liverpool étant légèrement plus cher.

Statistiques du port et du commerce de Hull. Hull est donc essentiellement et tout d'abord un grand port. Le blocus de la mer du Nord pendant la guerre par les champs de mines anglais et allemand, la fermeture de l'embouchure de la Humber, les ordres du Gouvernement, ont favorisé les ports de l'Ouest de l'Angleterre au détriment de ceux de l'Est. Toutefois la situation géographique reprend ses droits et les statistiques de 1922 donneront pour le mouvement du port un chiffre supérieur à celui de 1913.

Il est entré en vaisseaux ayant acquitté les péages du port en 1921 4,204,632 registered net tonnage, 1920 4,237,826, 1919 3,430,470, 1918 2,381,888, 1917 2,489,111, 1916 3,355,149, 1915 4,435,565, 1914 5,307,671, 1913 6,691,818, 1912 6,168,500.

Lorsque le commerce de la Baltique aura regagné son ampleur, soit par la reprise des relations commerciales avec la Russie ou la stabilisation de la «Valuta» des pays baltes, Hull dépassera bien vite les chiffres de 1913 et rattrapera les déficits causés par la guerre.

La flotte marchande, dont le port d'attache est Hull, a également beaucoup souffert pendant la guerre, tant par la saisie en port ennemi en 1914, que par les mines et les torpillages des sous-marins. Ces pertes tendent à être compensées par les nouvelles acquisitions, et le nombre des vaisseaux de Hull est actuellement presque identique à celui de l'avant-guerre.

Laine. Hull, par la suite de sa proximité des centres de tissage de la laine, tend à devenir un des marchés les plus importants du monde pour le produit brut. Alors que l'importation de la meilleure année d'avant-guerre (1912) était de 23,562 tonnes métriques, celle de 1921 a été de 41,901 tonnes, l'équivalent de 230,000 balles.

Les 18 hangars construits pour l'emmagasinage de la laine ont une dimension de 167 m de longueur par 12 m de large chaque et une capacité de 13,000 balles, donc de 234,000 balles au total. Afin de permettre l'inspection et de faciliter la vente, un hangar ne contient d'habitude pas plus de 3000 balles. Les prix de la laine sont toujours en faveur de l'acheteur, surtout pour les qualités inférieures.

La majeure partie de la laine importée à Hull provient d'Australie (1921 40,473 tonnes). Il en est venu de Belgique 537½ t, des Etats-Unis d'Amérique 421 t, de l'Allemagne 311,6 t, la Hollande, la France, le Danemark, l'Italie, le Portugal et la Norvège livrant ensemble 157 t.

Chantiers. En tant que port, Hull possède des chantiers navals de construction et de réparation qui jouissent d'une grande réputation. Seulement, malgré qu'ils soient équipés pour des vaisseaux de tout tonnage, ils n'ont pas l'importance des grands chantiers de la Tyne, de la Clyde, ou de la Tees. A Beverley, Goole, Selby, Howden, se trouvent de petits chantiers très actifs, construisant des chalutiers non seulement pour l'industrie locale de la pêche, mais exportant ces vaisseaux dans le monde entier.

Marche des affaires. Les causes qui ont contribué à la dépression des affaires à Hull sont les mêmes que partout ailleurs dans le Royaume-Uni; la situation politique empêchant directement, comme dans le cas de la Russie, ou indirectement, comme dans celui de la «Valuta», la reprise du commerce normal; la situation financière, corollaire de la situation politique; la situation interne, créée par les indemnités aux chômeurs sans emploi; l'évolution qui s'est produite dans les heures de travail et qui a diminué la production; la tendance de l'ouvrier à réclamer un salaire qui n'est pas compensé par son équivalent de travail; donc le prix trop élevé des matières premières et de la main-d'œuvre en Angleterre, ainsi que le fardeau écrasant des impôts nationaux et municipaux.

Toutefois, les signes sont là pour démontrer que l'Anglais possède toujours le bon sens qui le caractérisait et qui lui permet de faire volte-face dès que cela est nécessaire. Indubitablement la crise de 1921 a fait comprendre aux ouvriers qu'il fallait se remettre au travail et le rendement individuel avait déjà été supérieur à celui de 1920.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

(Ueberweisungskurse vom 27. Oktober an[1]) — Cours de réduction à partir du 27 octobre[2])

Belgique fr. 36. 50; Deutschland Fr. -.13½; Italie fr. 22. 50; Oesterreich Fr. -. 01; Grande-Bretagne fr. 24. 50.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Eidg. Zollniederlagshaus
Bern
eröffnet seit 1. Oktober 1922

,2653

Prospekt

Centralschweizerische Kraftwerke
in Luzern

Emission von 12,000 neuen Aktien von Fr. 500 nominal

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Centralschweizerischen Kraftwerke vom 20. Oktober 1922 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von 6 auf 12 Millionen Franken zu erhöhen und zu diesem Zweck

Fr. 6,000,000 nominal = 12,000 neue Aktien von Fr. 500
Nrn. 12,001—24,000

auszugeben, die auf den Tag der vorerwähnten Generalversammlung von einem Bankenkonsortium gezeichnet und mit 50 % einbezahlt worden sind, mit der Verpflichtung, sie den bisherigen Aktionären zum vorzugsweisen Bezuge anzubieten.

Die neuen Aktien lauten wie die bisherigen auf den Inhaber; sie sind vom 1. Januar 1923 hinweg nach Massgabe der erfolgten Kapitaleinzahlungen dividendenberechtigt.

Die Kotierung der alten Aktien an der Zürcher und Basler Börse und ebenso der neuen Aktien, sobald diese letztern voll einbezahlt sein werden, ist in Aussicht genommen.

In Ausführung des vorerwähnten Beschlusses und der mit den Banken getroffenen Vereinbarung werden die vorbeschriebenen

Fr. 6,000,000 nominal = 12,000 neue Aktien der Centralschweizerischen Kraftwerke in Luzern

den Inhabern der alten Aktien zu folgenden Bedingungen zum Bezuge angeboten:

1. Der Bezugspreis beträgt Fr. 550 per neue Aktie. Davon sind
   Fr. 50 als Agio bei der Zeichnung, spätestens am letzten Tage der Anmeldefrist für die Ausübung des Bezugsrechtes, und
   Fr. 250 als erste 50 % des Aktiennennwertes am 30. Dezember 1922 zahlbar. Ueber den Zeitpunkt der Einzahlung der restlichen 50 % des Aktiennennwertes entscheidet der Verwaltungsrat.
2. Je eine alte Aktie gibt das Recht zur Zeichnung einer neuen Aktie zum vorgenannten Preise.
3. Die Anmeldungen für die Ausübung des Bezugsrechtes sind in der Zeit vom

   23. bis 30. Oktober 1922

   bei einer der Niederlassungen der

   Schweizerischen Kreditanstalt
   Aktiengesellschaft Leu & Co.
   Luzerner Kantonalbank

   einzureichen. Diese letzteren halten Exemplare des Anmeldescheines und des Prospektes zur Verfügung.
4. Auf dem Anmeldeschein sind die Nummern der alten Aktien arithmetisch geordnet und genau anzugeben. Falls Nummern alter Aktien mehrfach angemeldet werden, so werden die betreffenden Zeichner benachrichtigt, damit der richtige Besitzer der betreffenden alten Aktien ermittelt werden kann. Von der Einreichung der alten Aktien selbst wird unter diesem Vorbehalt abgesehen.
5. Ueber die Einzahlung des Agio von Fr. 50 per neue Aktie erhält der Zeichner eine Quittung, gegen deren Rückgabe, unter gleichzeitiger Leistung der ersten Kapitaleinzahlung von Fr. 250 vom 30. Dezember 1922 hinweg die definitiven, mit 50 % liberierten neuen Aktientitel, versehen mit dem schweizerischen Wertstempel, verabfolgt werden. Die Kosten des Wertstempels trägt die Gesellschaft. Auf verspäteten Einzahlungen ist ein Verzugszins von 5 % p. a. zu zahlen. 2650

Luzern, den 20. Oktober 1922.

Namens des Verwaltungsrates
der Centralschweizerischen Kraftwerke,
Der Präsident: **C. Blankart.**

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler
Bern

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 8. November 1922, nachmittags 3 Uhr im Bürgerhaus (I. Stock), Neuengasse, in Bern

Auf Begehren einer von Herrn Rechtsanwalt H. Güller in Zürich vertretenen Aktionärgruppe werden die Aktionäre der Gesellschaft gemäss § 11 der Gesellschaftsstatuten und Art. 645 O. R zu einer ausserordentlichen Generalversammlung einberufen, zur Verhandlung über die seitens der Initianten wie folgt gefassten

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 28. April 1922.
2. Auskunft über:
   a) den gegenwärtigen gesamten Geschäftsgang nach jeder Richtung; -2670
   b) die von der Verwaltung im laufenden Jahre eingegangenen Beteiligungen;
   c) den Stand der Verwertungsverhandlungen bezüglich der von der Tochtergesellschaft in Laupen gemachten Erfindung betreffend die Schreib-Setz-Maschine;
   d) die von dieser Tochtergesellschaft in den Geschäftsjahren 1920 und 1921 erzielten Reingewinne.
3. Eventuell: Wahl von Kommissären oder Sachverständigen im Sinne von Art. 661 des Obligationenrechts.

Die Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, werden ersucht, ihre Zutrittskarten bis spätestens 6. November 1922 gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft in Bern oder bei der Berner Handelsbank in Bern, der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, der Eidgenössischen Bank A.-G. in Bern, Zürich, Genf und Lausanne, der Schweiz. Volksbank in Bern und der Spar- & Leihkasse in Bern zu erheben.

Bern, den 26. Oktober 1922.

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Chocolat Tobler
Berne

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

Mercredi 8 novembre 1922 à 15 heures au „Burgerhaus" (Ier étage), Rue Neuve à Berne

Sur la demande d'un groupe d'actionnaires, représentés par M. H. Guller, avocat, à Zurich, les actionnaires de la société sont convoqués en assemblée générale extraordinaire, conformément au § 11 des statuts de la société et à l'article 645 du C. O., pour discussion de l'ordre du jour suivant, établi par les initiateurs.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale ordinaire des actionnaires du 28 avril 1922.
2. Renseignements sur:
   a) la situation actuelle et la marche des affaires à tous les points de vue;
   b) les participations conclues au cours de l'année par l'administration de la société;
   c) la situation actuelle des pourparlers au sujet de la mise en exploitation de l'invention d'une machine à composer de la société affiliée de Laupen;
   d) les bénéfices nets réalisés par cette société affiliée de Laupen, pendant les exercices 1920 et 1921.
3. Eventuellement: Nomination de commissaires ou d'experts dans le sens de l'article 661 du Code des obligations.

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée sont priés de retirer leur carte d'admission jusqu'au 6 novembre 1922, au plus tard, contre présentation des titres, au siège social de la Société à Berne, à la Banque Commerciale à Berne, à la société Anonyme Leu & Cie. à Zurich, à la Banque Fédérale S. A. à Berne, Genève, Lausanne et Zurich, à la Banque Populaire Suisse à Berne et à la Caisse d'Epargne et de Prêts à Berne. 2671

Berne, le 26 octobre 1922.

Le conseil d'administration.

Sichere Kapitalanlage
Fr. 150,000

gegen absolute Sicherstellung bei hoher Verzinsung und Gewinnanteil von altem, seriösem schweiz. Unternehmen in einem oder mehreren Posten ,2627

gesucht

Vollständig risikolos. Anfragen sind zu richten unter Chiffre R 4457 Z an **Publicitas, Zürich.**

BLACK DIAMOND LINES NEW YORK

Regelmässiger halbmonatlicher Dienst von

ANTWERPEN und ROTTERDAM

New York-Philadelphia-Boston-Baltimore-Norfolk

und vice-versa

Nächste Abfahrten ab Antwerpen:

s. s. „Anaconda",	nach New York und Philadelphia	31. Oktober s. i.
s. s. „Crisfield",	nach New York und Philadelphia	13. November s. i.
s. s. „Argus",	nach New York und Philadelphia	27. November s. i.
s. s. „Innoko",	nach New York und Philadelphia	11. Dezember s. i.
s. s. „Anaconda",	nach New York und Philadelphia	26. Dezember s. i.
s. s. „Crisfield",	nach New York und Philadelphia	8. Januar s. i.
s. s. „Glen Ridge",	nach Boston, Baltimore und Norfolk	26. Oktober s. i.
s. s. „Ala",	nach Boston, Baltimore und Norfolk	10. November s. i.
s. s. „Homestead",	nach Boston, Baltimore und Norfolk	30. November s. i.
s. s. „WEst Elcasco",	nach Boston, Baltimore und Norfolk	8. Dezember s. i.
s. s. „Glen Ridge",	nach Boston, Baltimore und Norfolk	28. Dezember s. i.
s. s. „Ala",	nach Boston, Baltimore und Norfolk	6. Januar s. i.
s. s. „Homestead",	nach Boston, Baltimore und Norfolk	25. Januar s. i.

Direkte Konnossemente nach allen Bestimmungen der U. S. A., Porto Rico und Santo Domingo werden durch uns gezeichnet und ausgehändigt.

Die Haftpflicht der Gesellschaft erstreckt sich bis auf $ 250 pro Colis.

Auskünfte und Durchfrachten erteilen bereitwilligst die **General-Agenten für die Schweiz:**

SEEGMÜLLER & Co

ZÜRICH - BASEL - SCHAFFHAUSEN

CHARLES IMOBERSTEG & Co

BASEL - CHIASSO - ST. GALLEN - ZÜRICH

Agenten für Belgien: „Navex" (Société d'Expédition et de Navigation S. A.), Anvers.
„ „ Holland: Van Nievelt, Goudriaan & Co., Rotterdam.
„ „ Deutschland: Carl Presser & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

(2427 Z) 2565

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien
Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau

Fachgemässe Verzollungen

Feste Transportübernahme nach allen Richtungen

Regelmässige Sammelverkehre nach Wien ab St. Margrethen und Buchs sowie in umgekehrter Richtung, ferner nach Prag und Hof ab Romanshorn und Lindau. Spezialverkehr nach und von Italien. Grosse Lagerräume und Lagerplätze mit Geleiseanschlüssen in Romanshorn und Wien 408

761 G)

Toussaint-Langenscheidt

Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch garantiert neu und vollständig, solange Vorrat Fr. 12 per Kurs.
Postfach 19721, Zürich-Unterstrass.

Chem. Laboratorium Dr. Paul Lanz, Bern

Telephon Bollw. 28.70 Gerhergasse 9

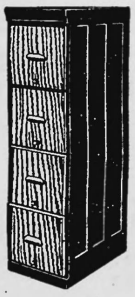
Analysen aller Art

Wasseruntersuchungen, Lebensmitteluntersuchungen.
5274 Y) Medizin-chemische Untersuchungen. 3116
Gutachten. — Beratungen. — Expertisen.

Liquidation partielle

Meubles - Tapis d'Orient - Tissus d'ameublements

Enormes rabais jusqu'à 60 %



Meubles de bureaux

Aperçu de quelques prix de liquidation: 2646

Classeurs verticaux
en chêne ciré, 4 tiroirs avec dimensions intérieures, largeur 32½ cm, hauteur 28 cm, profondeur 53 cm
Sans parois . . . . . fr. 39
Avec parois . . . . . » 85

Bureaux Ministres
130 × 80 cm, hêtre et sapin, 5 tiroirs, fr. 75
Le même en chêne ciré . . . . » 110
Bureaux Ministres, 127 × 80 cm, chêne ciré, avec tiroirs anglais et séparations pour livres, sans volets . . fr. 190

Envoi franco gare destinataire P. V. — Envoi du catalogue sur demande
Qualités garanties

MEUBLES PROGRÈS

La Chaux-de-Fonds

Oeffentliches Inventar

(Art. 580 des Z. G. B.)

in Nachlassachen des den 14. Oktober 1922 verstorbenen **Josef Schmid,** Messerschmied, von Spaichingen, Württemberg, wohnhaft gewesen in Luzern, Eisengasse Nr. 2. Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 29. November 1922 auf der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden. Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 582 u. ff., 590 u. 591 des Z. G. B. und §§ 75 und ff. des luzernischen Einführungsgesetzes).

Luzern, den 18. Oktober 1922. .2632 (5644 Lz)

Für die Teilungskanzlei,
I. Teilungsschreiber: R. Bühlmann.

Prächtiges volles Haar

erhalten Sie in kurzer Zeit durch **Birkenblut,** ges. gesch. 46225. Echter Alpenbirkensaft mit Arnika, gewonnen auf Höhen v. 1200 m. Das beste und reellste Mittel der Gegenwart! Kein Sprit, kein Essenzmittel, keine chem. Pillen. Bei Haarausfall, spärlichem Haarwuchs, kahlen Stellen, Schuppen, Ergrauen, glänzende Erfolge. Innert sechs Monaten über 2000 lobendste Anerkennungen u. Nachbestellungen. Kl. Flasche Fr. 2.50, gr. Fr. 3.50. Birkenbluterème Fr. 3.— u. Fr. 5.— pr. Dose. Birkenshampoon 30 Cts. Birkenbrillantine Ia Fr. 2.50. Zu beziehen durch: **Alpenkräuter-Centrale am St. Gotthard, Faido.** .195 (1000 O

Maschinenfabrik Oerlikon

Dividendenzahlung

Coupon Nr. 24 unserer Aktien wird vom 27. Oktober 1922 an mit

Fr. 38.80 2674

an unserer Kasse in Oerlikon, an den Kassen der Schweizerischen Kreditanstalt, des Schweizerischen Bankvereins, der Herren Julius Bär & Cie. in Zürich und der Herren Hentsch & Cie. in Genf eingelöst.

Oerlikon, 27. Oktober 1922.

Der Verwaltungsrat.

Einwohnergemeinde Thun

4% Anleihen von Fr. 1,500,000 vom Jahre 1909

Auf 1. Januar 1923 wird die sechste Amortisationsquote mit Fr. 19,000 zur Rückzahlung gelangen. Es sind dafür folgende 19 Obligationen ausgelost worden:

Nrn. 281, 471, 489, 526, 576, 674, 760, 775, 875, 949, 1026, 1064, 1139, 1240, 1295, 1342, 1358, 1411, 1425.

Vom genannten Termin an fällt die Verzinsung dieser Titel weg.

Thun, den 24. Oktober 1922. .2664 (1882 T)

Der Gemeinderat.

Tabak-Import A. G. in Liq. (Tabacco Import Company Ltd. in Liq.)

Die Gläubiger werden unter Bezugnahme auf den im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 209 vom 7. September 1922 publizierten Auflösungsbeschluss gemäss Art. 665 Obligationenrecht aufgefordert, ihre Ansprüche beim Liquidator **H. Güller,** Rechtsanwalt, **Paradeplatz 4, in Zürich 1,** anzumelden. .2561

Zürich, den 10. Oktober 1922.

Der Liquidator.

Holz-Kohlen (Hartholz)

in gutem Zustande
in ganzen Wagons geliefert

Henri Faivre, Köhler, Moriaux (Bern). .810

Gare du Flon-Lausanne

A louer grand dépôt

éventuellement atelier voie ferrée à disposition installé récemment. Reprise éventuelle de l'aménagement intérieur actuel. Ecrire sous D 26780 L, Publicitas, Lausanne. .2647

Asbest-Minen A. G., Poschiavo

Einladung zur III. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 7. November 1922, abends 5 Uhr, im Restaurant Schmidstube, I. Stock, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Verlesen des Geschäftsberichtes pro 1921.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1921.
4. Genehmigung des Berichtes der Kontrollstelle.
5. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat, Direktion und Kontrollstelle.
6. Wahl eines Rechnungsrevisors und Suppleanten.
7. Verschiedenes. .2667

Zürich, den 25. Oktober 1922. **Die Direktion.**

Scierie de Crassier Paréaz S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 11 novembre 1922, à 14½ heures, au siège de la société, à Crassier.**

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.
Propositions individuelles.

Immédiatement après, MM. les actionnaires se réuniront en **assemblée générale extraordinaire** avec l'ordre du jour suivant:

Réduction du capital-actions.
Augmentation du capital-actions. .2621 (26734 L)
Modification des statuts.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne